

GESAMTSCHULE LONGERICH

Stillstand auf dem Schulgelände



Auf dem ehemaligen Gelände der Förderschule soll das neue Gebäude für eine Gesamtschule entstehen,
Foto: Schöneck

Von Bernd Schöneck

Die Stadt Köln hat den Vertrag mit der Abbruchfirma gekündigt und die Arbeiten an der Ossietzkystraße gestoppt. Bestimmte formale Kriterien waren von der Firma nicht eingehalten worden. Ein weiteres Unternehmen soll einspringen.

An der Ossietzkystraße, ganz im Süden des Stadtteils Longerich, sind die Tage der alten „Förderschule Sprache“ gezählt. Auf dem Gelände soll bis Sommer 2017 der Neubau der Gesamtschule Nippes entstehen.

Während die Förderschule zum Schuljahres-Ende das Gebäude bereits verlassen hat und in ihr neues Quartier an der Brehmstraße in Riehl gezogen ist – die ehemalige Hauptschule, deren Räume von 2010 bis

Ende 2012 zugleich die Gesamtschule Nippes beherbergt hatten – wartet nun alles auf den Abbruch des alten Schulgebäudes in Longerich.

Schutthaufen auf dem Pausenhof

Doch der Beginn der Abriss-Arbeiten lässt auf sich warten. Zwar ist das Gebäude schon eingezäunt, und die allerersten Räumungsarbeiten haben begonnen, so liegen Teile des Inventars auf einem Schutthaufen im Pausenhof. Doch wurde die Baustelle inzwischen von der Stadtverwaltung stillgelegt. Am Eingang weist ein roter Zettel darauf hin, dass bis auf weiteres keine Arbeiten auf dem Gelände mehr stattfinden dürfen. „Diese Baustelle ist ordnungsbehördlich stillgelegt!“ steht auf der städtischen Ordnungsverfügung.

Der Hintergrund sei, dass die bei der Ausschreibung erfolgreiche Abbruchfirma, die sich bereits auf der Baustelle eingerichtet hat, bestimmte formale Kriterien nicht erfüllt habe, klärt Uwe Kaven auf, der Pressesprecher der städtischen Gebäudewirtschaft. Solange das nicht geschehen sei, könne sie aus vergaberechtlichen Gründen nicht mit den Arbeiten betraut werden. „Die Firmen müssen unter anderem nachweisen, dass sie in Fachverband und Berufsgenossenschaft organisiert sind, außerdem weitere Details“, erläutert Kaven. „Diese Nachweise sind uns bis heute nicht erbracht worden, sie sind jedoch im Vergaberecht zwingend erforderlich – bei jeder Art von baurechtlichen Tätigkeiten, nicht nur bei Abrissarbeiten.“ Man befürchte von Seiten der Gebäudewirtschaft, dass die notwendigen Unterlagen nicht mehr nachgereicht werden. „Deshalb haben wir nun die Bauarbeiten gestoppt und den Vertrag gekündigt“, so Kaven. Zurzeit befinde man sich im Kontakt mit der Firma, die bei der Ausschreibung das nächstbeste Angebot eingereicht habe. „Wir haben positive Signale, dass der zweitplatzierte Bieter sein Angebot aufrecht erhält und auch die Kapazitäten hat, die Arbeiten durchzuführen. Deshalb verhandeln wir nun mit ihm, dass er in den Vertrag einsteigt.“

Dass die Abrissarbeiten möglichst bald über die Bühne gehen, ist für den Zeitplan der Gesamtschule Nippes wichtig. Schließlich ist vorgesehen, das neue Gebäude nach den Plänen eines Berliner Architekturbüros bis zum Sommer 2017 fertigzustellen. Hinzu kommt die immer noch im Raum stehende Möglichkeit, dass ab 2018 ein Interimsquartier der vom Rat beschlossenen Ehrenfelder Helios-Universitätsschule im derzeitigen Gebäude der

Gesamtschule Nippes an der Paul-Humburg-Straße entsteht. In diesem Fall würde das jetzige Schulgebäude der Gesamtschule dringend für die Helios-Schule gebraucht.

Baubeginn im nächsten Jahr

Die Gebäudewirtschaft verweist jedoch darauf, dass noch etwas Luft für den Abriss des alten Domizils der Förderschule bleibe. Denn der Bau der neuen Schule sei ab Anfang nächsten Jahres geplant. Zwar sei eigentlich vorgesehen gewesen, „die Abriss-Arbeiten bis Mitte Oktober abzuschließen“, so Kaven. Wenn in nächster Zeit die neue Firma mit den Arbeiten beginne, bleibe aber noch bis Mitte Dezember Zeit, das Gebäude niederzulegen. Das sei bequem zu schaffen. „Wir wollen auch, dass endlich auf der Baustelle etwas passiert, und dass die nächstbietende Firma in die Arbeiten einsteigt“, betont Kaven. Und man sei da sehr zuversichtlich.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/nippes/-gesamtschule-longerich-stillstand-auf-dem-schulgelaende,15187558,28026714.html>